



## Vermittlungskonzepte #SpurenSuchen

Mit der kreativen Verarbeitung von Eindrücken kann jeder Museumsbesuch zu einem Erlebnis werden – zum Ort einer intensiven Auseinandersetzung mit den Exponaten, den Objektgeschichten sowie historischen Zusammenhängen. Die Social-Media-Aktion #SpurenSuchen zum Internationalen Museumstag 2017 will hierzu einladen und ermuntern, neue Medien bei der „Spurensuche im Museum“ als Instrument der Vermittlung einzusetzen. Museumsobjekte sollen unter dem Aspekt der Multiperspektivität neu entdeckt und in all ihren Facetten besser verstanden werden.

Die Aktion begleiten kleine Vermittlungskonzepte in Kartenform, die exemplarisch Möglichkeiten aufzeigen, die im kreativen Arbeiten mit verschiedenen Apps für Tablets und Smartphones liegen. Sie ergänzen den vorhandenen Werkzeugkasten der Vermittlung und eröffnen eine zusätzliche Kommunikationsebene zwischen Objekt, Vermittler und Besucher.

Der Einsatz digitaler Techniken in der Vermittlung kann dabei zusammen mit Aufgabenstellungen, die verschiedene Lerntypen ansprechen, ein aktives und entdeckendes Lernen im Museum ermöglichen. Der Medienwechsel schafft nicht nur neue Perspektiven durch den Transfer vom Analogen ins Digitale, sondern verändert auch den Blick auf das Objekt. Die Möglichkeit, das Gesehene und Geschaffene mittels Sozialer Medien mit der eigenen Community und uns zu teilen, lässt Museumsbesucherinnen und -besucher selbst zu Vermittlern innerhalb ihres Netzwerkes werden.

Alle hier vorgeschlagenen Konzepte sollen als Anregung dienen, digitale Werkzeuge im Rahmen der museumspädagogischen Arbeit, als Element einer Führung oder zur anschließenden Vertiefung einzusetzen. Die Konzepte stellen eine Aufgabe, die Zielgruppe, den Museumstyp sowie mögliche Lernziele und Apps (Auswahl) zur Umsetzung vor. Dauer und Zielgruppe der Methoden sind dabei abhängig von der konkreten Umsetzung und Einbettung in ein Führungskonzept. Die Arbeit kann sowohl in Kleingruppen als auch in Einzelarbeit erfolgen. Ein Mindestalter von 12 Jahren ist für die Umsetzung der Aktionen empfehlenswert, zusammen mit Erwachsenen können sich aber auch die Kleinen auf die digitale Spurensuche begeben. Wir laden dazu ein, die Konzepte im Rahmen des Internationalen Museumstags in der Museumspraxis selbst auszuprobieren, zu modifizieren und kreativ weiterzuentwickeln.

Je nach den eigenen Möglichkeiten können Besucherinnen und Besucher eigene Geräte (BYOD) mit einer bereits installierten App mitbringen oder Sie stellen – soweit verfügbar – Leihgeräte bereit. Es empfiehlt sich in jedem Fall, sich vorab mit den zum Einsatz kommenden Apps intensiver vertraut zu machen.

Die Konzepte sind so formuliert, dass die einzelnen Methoden miteinander kombinierbar sind und daraus auch eine umfangreichere museumspädagogische Einheit geplant werden kann. Im Laufe der Projektphase des Internationalen Museumstags wird es zur weiteren Unterstützung einzelne Blogposts zum Thema „Spurensuchen“ sowie praxisorientierte App-Empfehlungen für die verschiedenen Betriebssysteme auf [www.museumstag.de/fuermuseen/blog](http://www.museumstag.de/fuermuseen/blog) geben.

Bei Fragen können Sie sich auch an die Online-Redaktion des Museumstags unter [mitmachen@museumstag.de](mailto:mitmachen@museumstag.de) wenden.